



## Wir verbinden Wirtschaftliches und Soziales

### Editorial



#### **Sehr geehrte Kunden, verehrte Partner und Geschäftsfreunde, liebe Mitarbeiter,**

INTEGRA ist mehr als die Summe der individuellen Hilfestellung für Arbeitsuchende, d.h. wir leisten zusätzlich einen erheblichen gesellschaftspolitischen Beitrag.

So verstehen wir INTEGRA als ein wichtiges Instrument der Armutsbekämpfung. Nicht nur, weil die Löhne der TransitmitarbeiterInnen im Durchschnitt über den staatlichen Transferleistungen liegen, sondern auch, weil der Mensch, wenn er lange ohne Arbeit ist einfach alles verliert - neben den finanziellen Einbußen, die mit der Arbeitslosigkeit einhergehen, auch die soziale und kulturelle Teilhabe und schlussendlich den Selbstwert.

Da über 40% unserer MitarbeiterInnen einen Migrationshintergrund vorweisen, ist INTEGRA auch eine wichtige kulturelle Integrationseinrichtung. Der Arbeitsplatz ist einer der zentralen Lebensbereiche, in dem Integration stattfindet. Migranten sind großteils durch die niedrige Qualifizierung und sprachlichen Barrieren von Langzeitarbeitslosigkeit besonders bedroht.

Wir wollen etwas bewegen - unsere Vision lautet: Arbeit statt Notstandshilfe.

Im Bezirk Bregenz sind im Juni 2008 beim AMS 3081 Menschen als arbeitsuchend vorgemerkt, 520 davon sind langzeitarbeitslos, d.h. über ein Jahr ohne regelmäßige Beschäftigung. 224 davon werden derzeit mit Kursmaßnahmen, Arbeitsstiftungen oder Umschulungsprogrammen gefördert. 296 langzeitarbeitslose Menschen sind demnach ohne Angebot. Im Jahr kann INTEGRA rund 160 Arbeitssuchende aufnehmen, rund 120 stehen auf der Warteliste für die Werkstätten und Arbeitsbereiche. Wir sind also jetzt schon in der Lage viel zu bewegen. Unsere Vision soll wahr werden, dass in unserem Gemeinwesen niemand langzeitarbeitslos werden muss. Helfen sie uns dabei.

Da neben der Quantität auch die Qualität nicht zu kurz kommt, haben wir einen Qualitätsmanagementprozess auf Basis des anerkannten EFQM-Modells gestartet. Die Verbesserungen die sich daraus ergeben, sollen den Transitarbeitskräften, Kunden, Fördergebern und MitarbeiterInnen zu gute kommen.

Ich bedanke mich für die Zusammenarbeit und verbleibe mit

besten Grüßen

Stefan Koch

### Partner



Münire Kocabay hat den Wiedereinstieg ins Arbeitsleben geschafft.

#### **Tecnoplast und INTEGRA kooperieren seit Jahren erfolgreich**

Zusammenarbeit schafft neue Perspektiven für alle Beteiligten. Immer wieder übernimmt Tecnoplast geliehene Arbeiterinnen und Arbeiter aus dem INTEGRA-Programm in eine Fixanstellung. Aktuell stellen die Höchster Kunststoffspezialisten Frau Münire Kocabay ein.

Nachhaltige Zusammenarbeit von Tecnoplast und INTEGRA: Die Spezialisten für technische Kunststoffe aus Höchst und die Wolfurter Personalvermittler von langzeitarbeitslosen Menschen kooperieren seit Jahren erfolgreich. Alle Beteiligten profitieren von der Zusammenarbeit. Tecnoplast-Geschäftsführer Ingo Schobel erklärt: „Unser Auftragsvolumen übersteigt in Spitzenzeiten unsere personellen Kapazitäten. Um auftragsbezogen reagieren zu können und um Engpässen schnell und unkompliziert Abhilfe zu schaffen, arbeiten wir mit der Personalvermittlung INTEGRA zusammen.“

Die Einstellung und die Arbeitsmoral der geliehenen Arbeiterinnen und Arbeiter stimmen. Immer wieder übernehmen wir diese in eine Fixanstellung.“

INTEGRA-Geschäftsführer Stefan Koch betont: „Die Zusammenarbeit ermöglicht es uns, viele Menschen in die Arbeitswelt zu integrieren. Das gibt dem Leben dieser Menschen neuen Sinn, stärkt ihr Selbstbewusstsein und verbessert nicht zuletzt ihre Chancen auf einen dauerhaften Arbeitsplatz.“ Auf die Arbeitssuchenden warten bei Tecnoplast vielfältige Aufgaben: Tecnoplast be- und verarbeitet technische Kunststoffe und ist Spezialist für Kunststoff-Spritzguss oder das Verfahren MIM, das die Herstellung von präzisen Metallteilen erlaubt. **Die Kooperation zwischen Tecnoplast und INTEGRA ist unbefristet und somit für viele weitere Jahre vorgesehen.**

## Wissenswertes



### Das INTEGRA Zertifikat – innovativ und einzigartig

Das INTEGRA Zertifikat orientiert sich an den Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes und stellt daher ein eignungsdiagnostisches Instrument in Hinblick auf die Vermittelbarkeit in den Arbeitsmarkt dar.

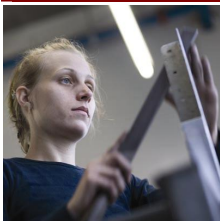
Das Zertifikat unterstützt auf jeden Fall:

- ist das Feedback positiv ausgefallen, dann weiß der Mitarbeiter, was er will und kann. Das Zertifikat stellt in diesem Fall eine Referenz und Empfehlung dar, die bei Bewerbungen eingesetzt werden kann

- beinhaltet es Verbesserungspotenziale, dann soll es zur persönlichen Auseinandersetzung und Weiterentwicklung motivieren

Die Transitmitarbeiter/innen erhalten bei INTEGRA die Chance sich auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Dazu dienen die Werkstätten und Arbeitsbereiche, das Sozialcoaching, die Qualifizierungskurse und der Personalservice. Dabei vermitteln wir keine Fachqualifikation, sondern wir fordern und fördern die Entfaltung der Schlüsselkompetenzen, die zur Bewältigung der grundsätzlichen Alltags- und Jobanforderungen benötigt werden.

## Wir stellen vor ...



### INTEGRA Metall – wir schweißen und zerspanen

Die Metallwerkstätte bietet acht TransitmitarbeiterInnen mit oder ohne fachliche Vorkenntnisse ein vielseitiges und praxisbezogenes Tätigkeitsfeld an. Unter fachlicher Anleitung lernen unsere MitarbeiterInnen den Umgang mit Messwerkzeugen und die professionelle Anwendung von Handwerkzeugen am Werkstück.

Die Herstellung von Verbindungselementen für Metall-Holzkonstruktionen, die bei unseren INTEGRA Spielgeräten zum Einsatz kommen, sind dabei besonders geeignet, um Erlerntes umzusetzen. Ein wesentlicher Teil unseres Angebots beinhaltet die Fertigung von Klein- und Mittelserien in Lohnarbeit für unsere Partnerfirmen. Schwerpunkte auf diesem Gebiet sind besondere Bohr- und Schweißarbeiten.

Weiters rundet ein inzwischen umfangreiches Sortiment an Schweißkonstruktionen und Bauschlosserarbeiten unsere Produktpalette ab. Auf Kundenwunsch und nach Planvorlage fertigen wir:

- Geländer
- Balkone
- Überdachungen
- Rollstuhlgerechte Rampen
- Metallstiegen
- Zäune
- Carports u. s. w.

Kontaktieren sie uns, wir erstellen ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

Wilfried Marte, Bereichsleiter

INTEGRA-Arbeitsbereiche: Holz – Metall – Umwelt – Reinigung – Manufaktur – Second Hand – Nähwerkstatt - Personalservice

## Projekte



### Pilotprojekt Kräutergarten

Im März 2007 startete das Pilotprojekt „Kräutergarten“. Diese Kooperation zwischen INTEGRA und TREETEA ermöglicht adäquate und kontinuierliche Beschäftigung für besonders benachteiligte Personen. Unter der fachlichen Arbeitsanleitung durch Herrn Christoph Riedmann werden Kräuter, Kaffee und Gewürze verarbeitet. Durch die sinnvolle Aufgabe erhalten die oftmals psychisch angeschlagenen Praktikanten eine Tagesstruktur und eine Unterstützung, um langsam wieder in den geregelten Arbeitsrhythmus zurück zu finden.

Bis dato haben zwölf Personen dieses Angebot in Anspruch genommen. Besonders hervorzuheben ist, dass sich alle Teilnehmer/innen stabilisieren und durchhalten konnten. TREETEA ist Spezialist für Anbau, Verarbeitung und Handel mit aromatischen Pflanzen und Heilkräutern - der Partner für alles, was mit Tee, Kaffee und Gewürzen zu tun hat. Alle Produkte sind direkt im **BAUMRAUM-Lädele in Lustenau, Goethestr. 5** erhältlich.

Mehr Infos: [www.baumraum.org](http://www.baumraum.org)

## Impressum

### Herausgeber:

INTEGRA Arbeitsinitiative Regio Bodensee gem. GmbH  
Konrad-Doppelmayr-Straße 13, A-6922 Wolfurt,  
Tel. 05574-54 2 54  
<http://www.integra.or.at>

### Layout und Satz:

Horst Fessler  
Steggasse 2, A-6850 Dornbirn  
Tel. 05572-38 68 94  
<http://www.fessler.org>

Der INTEGRA-Newsletter erscheint regelmäßig und wird an alle Kunden, Fördergeber, Gesellschafter und Mitarbeiter verteilt. Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Koch, Tel. 05572-54254, E-Mail: [stefan.koch@integra.or.at](mailto:stefan.koch@integra.or.at).

Bei Fragen bzw. Anregungen wenden Sie sich bitte an Bettina Tieber, Tel. 05572-54254, E-Mail: [bettina.tieber@integra.or.at](mailto:bettina.tieber@integra.or.at).

INTEGRA-Fördergeber:



und 17 Mitgliedsgemeinden